

*Lee Anne Hierzer, Schülerin der 7c des PORG Volders, gründete in Eigeninitiative den Wohltätigkeitsverein „The Martha Program“ zur Unterstützung der German Church School in Addis Abeba (Äthiopien). Gemeinsam mit MitschülerInnen, sowie mit AbsolventInnen des PORG Volders, organisierte sie mit einem kleinen Kreis an MitschülerInnen zwei große Benefizkonzerte am 10./11.Sept. 2021 im Landesjugendtheater in Innsbruck. Am 24. Nov. 2021 wurde ihr, gemeinsam mit Jade Yilmaz, der Preis überreicht.*

Ich selbst wurde in Äthiopien geboren, abgelegt an einer Kirche, gefunden, in ein Waisenhaus gebracht und in eines der wohlhabendsten Länder der Welt adoptiert. In eine liebende, verständnisvolle Familie.

Mir ist natürlich bewusst, dass diese Schicksalsfolgen mehr als nur eine glückliche Reihe von guten Events war. Und so weiß ich auch, wie wenige Kinder mein Glück teilen.

Jedes Kind sollte das Recht haben behütet und geliebt auf zu wachsen, mit einem Zugang zu Bildung, Schutz vor Missbrauch und Ausbeutung.

Ich habe eine Stimme die vermutlich nicht für mich vorgesehen wurde und ich habe nicht vor diese zu verschwenden.

Wieso habe ich einen relevanten Namen, aber so viele nicht. Wieso wiegen wir uns in unserem Komfort, in unserer finanziellen Sicherheit. Warum geben wir uns zufrieden, solange wir zufrieden sind.

Warum streben wir nicht nach einem „genug“ für jeden, sondern nach einem „im Überschuss“ für mich. Es beginnt mit uns aber vor allem beginnt es in uns.

Kinder verändern diese Welt. Überall verhungern jeden Tag riesige Talente. Man missbraucht reine Seelen und vergisst den Namen dieser wichtigen Menschen.

Und ich weiß, nein wir wissen, dass die Welt groß ist und das Leid umso größer und wir sind so klein wirken fast machtlos aber oft ,verändert ein Gedanke die Welt und noch öfter beginnt man zu handeln, wenn man sieht, wie viele tatsächlich mit einem handeln wollen.

Klein begonnen haben wir schon und hoffentlich wird nur noch alles größer, inklusive unseres Team Geistes unserer Nächstenliebe und unserer Motivation.

Roosevelt hielt seine Rede blutend und Martin Luther King schrie für jene die nicht gehört wurden. Michael Jackson gab sich nicht zufrieden mit seinem Überschuss und widmete sich dem „nicht genug“ anderer. Martha mag erst in den Startlöchern stehen, doch ich hoffe dass unser Projekt irgendwann bekannt wird vor allem unter jenen die nicht gehört werden, dessen Namen wir nicht kennen und welche Tag für Tag um ihr Leben kämpfen als eine Organisation die nur ihnen gehört. Denn das ist alles, was Martha ist und alles wofür Martha steht.

Und wenn ich ihnen nicht allen helfen kann, nicht jeder bedürftigen Seele will ich, dass zumindest Martha ihres ist.

Mein Geschenk an sie.

Lee Anne Hierzer, 7c des PORG Volders